Herren Verbandsliga Nord

GSV Hemmingen : TSV Neuenstein
Samstag, 28.10.2023, 17:00 Uhr

TSV Neuenstein stockt Punktekonto gegen GSV Hemmingen auf

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Noel Frank nach 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des TSV Neuenstein im Match der Herren Verbandsliga Nord einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam GSV Hemmingen, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 31:34) hinnehmen musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 5. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 4:6.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Provoznik / Provoznik waren in der Partie gegen Mohr / Frank nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Blazeski / Reichert nachfolgend die Begegnung mit 1:3 gegen Köhler / Altrieth abgaben und eine Niederlage kassierten. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnten Blazeski / Huber beim 2:3 gegen Akin / Traub. Das Spiel verloren Blazeski / Huber dennoch im 5. Satz. Das war eine ganz schön enge Kiste! Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Zwischenzeitlich konnte Lennart Provoznik zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Fabian Altrieth aber trotzdem mit 1:3. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte derweil Moritz Provoznik beim 2:3 gegen Pascal Köhler leisten. Am Ende verlor er das im Vorfeld als umkämpft eingeschätzte Einzel jedoch knapp. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an den Tisch. Mit 3:1 hatte Philip Blazeski im Einzel gegen Ünal Akin indessen die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Das folgende Einzel zwischen Tim Blazeski und Daniel Mohr, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Ein Satz reichte nicht, weshalb Thilo Huber das Match gegen Noel Frank mit 1:3 verlor. 3:2 hieß es indessen am Ende des nächsten Spiels, als Jens Reichert und Felix Traub die Schläger kreuzten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Zwar brachte Pascal Köhler Lennart Provoznik phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Lennart Provoznik mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Moritz Provoznik holte mit einem 3:1 gegen Fabian Altrieth einen Punkt für sein Team. Seit Beginn der Serie hat Altrieth damit nun 6 Siege bei gleichzeitig 2 Niederlagen zu verzeichnen. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Philip Blazeski und Daniel Mohr, das Philip Blazeski letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Mittlerweile stand es damit 6:6. Gekämpft bis zum Schluss hatte Tim Blazeski in der Begegnung gegen Ünal Akin, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Blazeski aus der Außenseiterrolle heraus, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht mit einem Erfolg überraschen konnte. Nach diesem Einzel steht Blazeski somit bei 2 Siegen und 7 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Akin ein 2:8 ausweist. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Thilo Huber beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Felix Traub. Das musste man neidlos anerkennen. Unzufrieden über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Noel Frank war Jens Reichert, obwohl er alles gegeben

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2023 (23:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

hatte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Frank zu Ende ging. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Ergebnis weist der GSV Hemmingen nun ein Punktekonto von 4:6 Punkten auf, während der TSV Neuenstein vor dem nächsten Spiel, das am 18.11.2023 gegen den TSV Oberbrüden ansteht, 4:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des GSV Hemmingen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 11.11.2023 gegen den TB Beinstein.

Statistik:
GSV Hemmingen
Doppel: Provoznik / Provoznik 1:0, Blazeski / Reichert 0:1, Blazeski / Huber 0:1
Einzel: L. Provoznik 1:1, M. Provoznik 1:1, P. Blazeski 2:0, T. Blazeski 0:2, T. Huber 0:2, J. Reichert 1:1
TSV Neuenstein
Doppel: Köhler / Altrieth 1:0, Mohr / Frank 0:1, Akin / Traub 1:0
Einzel: P. Köhler 1:1, F. Altrieth 1:1, D. Mohr 1:1, Ü. Akin 1:1, F. Traub 1:1, N. Frank 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.10.2023 (23:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").